

Firmwoche

v. Florian Zeininger

Um 9:00 Uhr am 14.4. haben ich und viele andere Firmlinge uns beim Caritaskindergarten getroffen, um ins Firmenwochenende zu fahren.

Nachdem alle ihr Gepäck verstaut haben ging es mit dem Bus los zu der Herberge, wo wir für die Tage bleiben werden.

Als wir in der Herberge angelangt waren, wurden wir vom Hausbetreuer mit den Regeln des Hauses bekannt gemacht.

Für mich war das am Anfang schwer, weil ich fast niemanden kannte.

Trotzdem habe ich mich schnell angefreundet. Den ersten Tag haben wir mit vielen Aktivitäten verbracht.

Wir mussten in einer Gruppe ein Wort so gut es geht erklären.

Unsere Gruppe beschäftigte sich mit dem Wort „Sturm“.

Danach mussten wir einen Partner finden, um das nächste Spiel zu spielen. Der Partner musste seinem Buddy die Augen verbinden.

Nach dem Spiel hatten wir Kinder Freizeit, um verschiedene Sachen zu machen. Wir Buben spielten Fußball hinter dem Haus.

Als die Freizeit zu Ende war, ging es in den Gruppenraum wo wir uns den Film „Butterfly“ Zirkus angeschaut haben. Für mich war der Film sehr traurig, weil es Personen mit Behinderungen wirklich gibt.

Nachdem wir den Film fertig geschaut haben, ist es zu einer Teilung gekommen. Die Burschen und die Mädchen mussten aufgeteilt werden.

Wir Burschen mussten ein Taschenmesser mitnehmen und jetzt kam es zum Einsatz. Wir schnitzten einen Wanderstock mit unseren

schönsten Erinnerungen. Nachdem schon Buben fertig waren gingen wir in den Wald. Die Aufgabe war es an einem Seil durch den Wald mit verbundenen Augen zu durchqueren. Für mich war es unheimlich weil es dunkel war und so ruhig. Danach sind wir wieder zurück zum Jugendhaus gegangen. Als auch die Mädchen mit ihrem Programm fertig waren haben wir ein Lagerfeuer angezündet.

Tag 2

Nachdem alle aufgestanden sind räumten wir die Betten zusammen.

Als wir mit dem Frühstück fertig waren, ging es darum die Kapelle vorzubereiten, um einen Gottesdienst abzuhalten. Eine Gruppe kümmerte sich um Fürbitten, eine um Gestaltung. Als wir fertig waren kam ein Pfarrer, um uns auf die Firmung vorzubereiten.

Später als wir mit Feier fertig waren sind alle in den Garten gegangen um einer Fürbitten Lesung zu lauschen.

Wir teilten uns wieder zu zwei Gruppen, um uns auf die nächste Aufgabe vorzubereiten. Wir mussten als Team durch ein Spinnennetz gelangen doch jedes Loch durfte nur einmal benützt werden.

Die letzte Teamaufgabe heute war es von einer Insel (=Kreis) zu entkommen, mit Hilfe von Teppichen (=Steinen) die es ermöglichten durch das Meer (=Gras) zu kommen.

Wir holten unsere Koffer aus den Zimmern, um sie in den Bus zu tragen. Danach ging es auf den Heimweg.

Für mich war das Firmwochende sehr aufregend und es hatte viel Abwechslung und auch viel Freizeit nicht dass man glaubt wir hatten keine Freizeit. Und ich habe ein paar neue Freunde gefunden.